

QuABB

Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb



QuABB hilft Ausbildungsabbrüche zu vermeiden! Das Angebot ist kostenlos, anonym und vertraulich.

Jeder verhinderte Ausbildungsabbruch erspart dem Betrieb:

- ▶ *Verloren gegangene finanzielle Investitionen und Zeit,*
- ▶ *das Fehlen einer möglicherweise kurzfristig nicht zu ersetzenden Arbeitskraft,*
- ▶ *ggf. die notwendige Suche nach einem Ersatz,*
- ▶ *mittel- und langfristig den Verlust von Nachwuchskräften.*

Gesamtwirtschaftlich betrachtet können sich schlechte Erfahrungen mit Auszubildenden ebenfalls auf die Bereitschaft weiterhin auszubilden negativ auswirken, wodurch wertvolle Ausbildungsplätze unter Umständen auf Dauer verloren gehen.

Um diesen negativen Folgen entgegenzuwirken, haben das hessische Wirtschaftsministerium und das Kultusministerium das Modellprojekt QuABB 2008 ins Leben gerufen. Finanziert wird das Projekt bis Ende Juli 2013 aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union. Mit der Umsetzung wurde die INBAS GmbH in Offenbach beauftragt.

Inzwischen gibt es QuABB in neun Regionen mit insgesamt 20 Ausbildungsbegleiter/innen, die sich dafür einsetzen, die Zahl der Ausbildungsabbrecher in Hessen zu reduzieren.

Mit begleitenden Beratungs- und Hilfsangeboten unterstützt QuABB Betriebe und Auszubildende in der dualen Berufsausbildung und hilft, schulische, persönliche und betriebliche Probleme zu lösen, bestenfalls bevor es zu einem Ausbildungsabbruch kommt.

Sollte es in manchen Fällen doch einmal sinnvoll oder notwendig sein, die Ausbildung vorzeitig abzubrechen, hilft die Ausbildungsbegleitung bei der Suche nach einer Anschlussperspektive.

QuABB in Offenbach

Zuständig für alle sechs Berufsschulen in Stadt und Kreis Offenbach arbeiten drei Ausbildungsbegleiter/innen mit teilweise für QuABB freigestellten Beratungslehrkräften und mit den Ausbildungsberater/innen der Kammern eng zusammen.

Alleine und/oder gemeinsam mit den Lehrkräften bieten die Ausbildungsbegleiter/innen an den Berufsschulen Sprechstunden für Auszubildende an, die bei Klassenbesuchen und Unterrichtseinheiten, die zu Beginn eines jeden Schuljahres stattfinden, beworben werden.

Wir beraten und begleiten:

- Auszubildende **ohne** Altersbeschränkung
- Auszubildende in **allen** dualen Ausbildungsberufen
- Auszubildende mit Wohnort, Berufsschule oder dem Betrieb in Stadt oder Kreis OF
- Auszubildende, die sich schon/nach in einer dualen Ausbildung befinden oder nach einem Abbruch eine Anschlussperspektive suchen
- Auszubildende mit Konflikten im Betrieb, Schwierigkeiten in der Berufsschule, Problemen im persönlichen Umfeld

Bei welchen Problemen können Sie sich an uns wenden?

- bei mangelnden praktischen Leistungen der/des Auszubildenden im Betrieb,
- bei mangelnder Motivation der/des Auszubildenden,
- bei Unpünktlichkeit und (unentschuldigtem) Fehlzeiten im Betrieb und/oder in der Berufsschule,
- bei schlechten Noten der/des Auszubildenden in der Berufsschule,
- bei Problemen der/des Auszubildenden im privaten Umfeld (z.B. finanzielle Schwierigkeiten, familiäre Probleme oder Veränderungen, Krankheit, Sucht, Schwangerschaft, ...),
- bei Schwierigkeiten zwischen der/dem Ausbilder/in und der/dem Auszubildenden.

Häufig ist es jedoch nicht nur ein Problem, das die Jugendlichen bedrückt. In vielen Fällen sind es mehrere Situationen, die sich gleichzeitig belastend auf die Jugendlichen auswirken können und sie überfordern.

Es entwickelt sich eine Abwärtsspirale, aus der sie sich nicht mehr selbst befreien können, weshalb sie Gefahr laufen, die Ausbildung überstürzt abzubrechen.

QuABB hilft bei der „Ordnung dieses Chaos“, berät bei der Suche nach Lösungen und begleitet die Jugendlichen, bis sie keine Hilfe von außen mehr benötigen und das Ausbildungsverhältnis stabilisiert ist.

Was wir konkret für Sie tun können:

- von Beginn der Ausbildung unterstützende und stabilisierende Gespräche mit der/dem Auszubildenden und/oder dem Betrieb (**Prävention**).
- Beratung zu verschiedenen Problemfeldern in der Ausbildung (ausgenommen: Rechtsberatung, siehe Handwerkskammer Rhein-Main).
- Vermittlung/Moderation bei Konflikten in Schule, Betrieb und im persönlichen Umfeld (**Krisenintervention**).
- Koordination und Organisation von individuellen Hilfs- und Unterstützungsangeboten.

Bitte setzen Sie sich bei Problemen mit uns in Verbindung oder fordern Sie Ihre Auszubildenden auf, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Sprechzeiten in der Kreishandwerkerschaft:

Nach Vereinbarung. Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns Ihren Terminwunsch.

Ihre Ausbildungsbegleiterinnen und Ihr Ausbildungsbegleiter



Claudia Lehmann

INBAS GmbH, Projekt QuABB
c/o Rathaus Offenbach
13. OG., Raum 1311
Berliner Str. 100, 63065 Offenbach

Tel.: 069 / 80 65-32 57, Mobil: 0151 / 56 98 90 55
E-mail: Lehmann@QuABB.inbas.com



Annika Trimborn

INBAS GmbH, Projekt QuABB
c/o Kreishandwerkerschaft Offenbach
Markwaldstr. 11, 63073 Offenbach am Main

Tel. 069 / 97 94 76-26, Mobil: 0151 / 56 98 90 58
Email: Trimborn@quabb.inbas.com
Fax: 069 / 97 94 76-39



Werner Seidel

INBAS GmbH, Projekt QuABB
c/o Kreishandwerkerschaft Offenbach
Markwaldstr. 11, 63073 Offenbach am Main

Tel.: 069 / 97 94 76-27, Mobil: 0151 / 56 98 90 56
Email: Seidel@QuABB.inbas.com
Fax: 069 / 97 94 76-39

Sprechzeiten an den Berufsschulen

Claudia Lehmann

Gewerblich-Technische Schulen Offenbach	Sprechzeiten bei Bedarf	Raum S 206
Max-Eyth-Schule Dreieich	Dienstag Donnerstag sowie bei Bedarf	10:00 bis 11:00 Uhr 09:00 bis 10:00 Uhr Raum 6113

Annika Trimborn

Käthe-Kollwitz-Schule, Offenbach	Mittwoch und Donnerstag	11:00 bis 12:00 Uhr im Foyer der KKS
Theodor-Heuss-Schule Offenbach	Freitag	10:00 bis 11:30 Uhr Raum C 002 bzw. in der Pausenhalle der THS

Werner Seidel

August-Bebel-Schule Offenbach	Montag Donnerstag	11:00 bis 13:30 Uhr 11:00 bis 13:30 Uhr Raum E 05
Georg-Kerschensteiner-Schule Obertshausen	Dienstag Freitag	11:00 bis 12:30 Uhr 11:00 bis 12:30 Uhr Raum A 003

Weiterführende Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.quabb.inbas.com.

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds